

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2022

Nr. 402

ausgegeben am 20. Dezember 2022

Verordnung

vom 13. Dezember 2022

über die Anpassung der Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung an die Lohn- und Preisentwicklung

Aufgrund von Art. 2bis des Gesetzes vom 10. Dezember 1965 über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG), LGBI. 1965 Nr. 46, in der geltenden Fassung, verordnet die Regierung:

Art. 1

Einkommensgrenzen

Die Einkommensgrenzen nach Art. 1 Abs. 1 des Gesetzes betragen:

- a) für Alleinstehende: 20 496 Franken;
- b) für Ehepaare: 30 768 Franken;
- c) für Waisen: 10 272 Franken.

Art. 2

Wohnnebenkostenpauschalen

Die Wohnnebenkostenpauschalen nach Art. 2 Abs. 4 Bst. f des Gesetzes betragen:

- a) im Jahr 2023:
 - 1. für Alleinstehende: 2 300 Franken;

2. für Ehepaare und Personen mit rentenberechtigten oder an der Rente beteiligten Kindern: 3 200 Franken;
- b) ab dem Jahr 2024:
1. für Alleinstehende: 1 600 Franken;
 2. für Ehepaare und Personen mit rentenberechtigten oder an der Rente beteiligten Kindern: 2 200 Franken.

Art. 3

Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 30. November 2010 über die Anpassung der Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung an die Lohn- und Preisentwicklung, LGBI. 2010 Nr. 383, wird aufgehoben.

Art. 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Fürstliche Regierung:
gez. *Dr. Daniel Risch*
Fürstlicher Regierungschef